



Weihnachten anders gestalten

Eine Methode fürs Weiterdenken im Team

© Labor E: Andrea Keinath, Christopher Dietrich, Marina Kräling





Für wen ist
Weihnachten da?

- Was ist den regelmäßigen GottesdienstbesucherInnen wichtig?
- Was ist denen wichtig, die nur zu Weihnachten in die Kirche gehen?
- Was bedeutet Weihnachten für Menschen, die gar nicht in die Kirche gehen?
- Was bedeutet Weihnachten für Menschen, mit zerbrochenen Beziehungen und sozialen Problemen?

Hier ist Platz
für eigene
Notizen



Was feiern wir,
was feiern
andere an
Weihnachten?

- die Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit?
- das Gefühl von Heimat?
- ein Familienfest?
- dass Gott Mensch geworden ist?
- dass Gott unsere Nähe sucht und unser Leben teilt?
- dass es Hoffnung gibt auf...?





Hier ist Platz
für eigene
Notizen



Was sollen Menschen erleben, wenn sie mit uns Weihnachten feiern?



Wie wollen wir das bewerkstelligen?



Weihnachten war ein Erfolg, wenn...



Aus der Flut von tollen Ideen zur Entscheidung



Entscheidungskomponenten:



Unsere zentrale Botschaft

Örtlichkeit: analog oder digital oder beides?

Zeiten



Talente/Stärken/Ressourcen im Team

...



Hier ist Platz für eigene Notizen

Bedenkenwertes: Chancen und Herausforderungen

Erlebbar machen,
dass
Weihnachten und
die Kirche für die
ganze
Gesellschaft
relevant sind

Kirchen haben zu wenig Platz für zu viele
Menschen - wie können die wenigen
Plätze gut und gerecht verteilt werden?

Durch andere
Formate Platz und
Zugänge schaffen für
Menschen, die sich in
der klassischen
Weihnachtsmesse
nicht zuhause fühlen

Als Kirche attraktive
Alternativen anbieten,
wenn z.B.
Weihnachtsmärkte
verboten sind

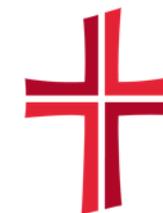
Die zentrale
Botschaft von
Weihnachten in
Szene setzen
angesichts der
besonderen
Situation

Bei digitalen Formaten oder
ungewohnten Orten die
unterschiedlichen Bedürfnisse von
Familien mit Kindern, Senioren oder
sozial Benachteiligten beachten: ...

Ökumenisches
Potenzial und die
Gelegenheit nutzen,
mit der Kommune
oder anderen
weltlichen Partnern
zu kooperieren

Widerstände bei neuen Formen:
Menschen erleben Weihnachten meist
höchst ritualisiert, ist da Platz für Neues?

Hygienekonzepte
Verbot des gemeinsamen Gesangs



ERZBISTUM
PADERBORN

Weihnachten anders gestalten – Zusammenfassung mit der Methode der Pentagenda

SINN UND ZWECK (1)

Wir feiern Weihnachten (mit diesen Menschen auf diese Weise), weil ...

RELEVANTER INPUT (3)

Welchen Input brauchen wir?

AGENDA / PROZESS (5)

Welche Schritte sind zu gehen?
Wer macht was bis wann?

GEMEINSAMER OUTPUT (2)

Die Gestaltung der Weihnachtsfeiern war ein Erfolg, wenn ...

RESSOURCEN (4)

Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? (Gebäude, Orte, Menschen, Finanzen)